

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 87 (1904)

Nachruf: Liliencron, Friedrich von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6.

Carl Friedrich von Liliencron.

1834—1904.

Carl Friedrich von Liliencron wurde in Glückstadt am 13. Juli 1834 geboren als Sohn eines schleswig-holsteinischen Offiziers. Er widmete sich dem Apotheker-Beruf, machte seine Lehre in Flensburg und beendete seine Studien in München und Leipzig. Im Jahre 1859 kam er in die Schweiz nach Vevey und ein Jahr später nach Schaffhausen, wo er das schweizerische Staats-examen absolvierte und das Bürgerrecht erwarb. Der als Freiherr geborene Neuschweizer fand sich in unsern demokratischen Einrichtungen gut zurecht; er machte auch mit Eifer den Militärdienst mit und brachte es bis zum Rang eines Hauptmanns. Sein Beruf und seine Liebe zu den Naturwissenschaften brachte ihn in nahe Berührung mit deren Lehrer am Gymnasium, Prof. Dr. Merklein, sowie mit den auf verschiedenen naturgeschichtlichen Gebieten tätigen Ärzten Stierlin, von Mandach, Joos u. a. Er ward Mitglied der kantonalen naturforschenden Gesellschaft und besonders eifriges Vorstandsmitglied des naturhistorischen Museums. 1864 wurde er in die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft aufgenommen. Publiziert hat er nichts. — Im Verlaufe gab er seine Apotheke auf und suchte seine vielseitigen Kenntnisse im Weinbau und in der rationellen Behandlung unserer Weine zu verwerten, doch nicht mit dem verdienten Erfolg; man weiss, was bei uns das Ausbleiben guter Jahrgänge in der Weinproduktion bedeutet. So kehrte er wieder zum Berufe zurück und

siedelte zudem Ende 1880 nach Zürich und 1898 nach Rheinfeldern über, wo er am 28. September 1904 starb. Seit 1865 war er mit Fräulein Emma Ringk von Wildenberg vermählt; die Witwe, ein Sohn und zwei Töchter überleben ihn.

Die ihn gekannt, werden dem edelgesinnten, menschenfreundlichen Herrn, dem Wohlzutun und Mitzuteilen Bedürfnis und Freude war, ein gutes Andenken bewahren.

Dr. C. H. Vogler.
